

Nationales Symposium
Integrated Care around the world –
Was andere Länder besser machen!

15. Juni 2022, Casino Bern

Programm



Symposiums-Thema 2022

Integrated Care around the world – Was andere Länder besser machen!

Fast alle Gesundheitssysteme der Welt sind mit einer zunehmend älteren und multimorbiden Bevölkerung, steigenden Gesundheitskosten und einem wachsenden Fachkräftemangel konfrontiert. Diesen Herausforderungen wird jedoch mit unterschiedlichen Konzepten und Ansätzen sowie unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen begegnet.

Das fmc Symposium möchte im Rahmen seines 25-jährigen Bestehens deshalb weit über den Tellerrand hinaus schauen und gezielt von den Erfahrungen anderer Länder lernen. In Keynotes und Projektpräsentationen werden Referentinnen und Referenten aus verschiedenen Ländern ihre Erfahrungen schildern und ihre unterschiedlichen Versorgungs- und Betreuungsansätze zur Förderung der Integrierten Versorgung präsentieren. Der Transfer der Erkenntnisse auf das Schweizer Gesundheitssystem wird partizipativ im Rahmen der Parallelsessionen erfolgen.

Das Symposium wird entlang der drei grossen Herausforderungen strukturiert:

- **Erfolgreiche Integrierte Versorgung durch erfolgreiche digitale Transformation**
- **Erfolgreiche Integrierte Versorgung durch eine andere Art der Ressourcen- und Rollenverteilung**
- **Erfolgreiche Integrierte Versorgung durch einen Systemwechsel**

Mit diesem Symposium will das fmc Schweizer Forum für Integrierte Versorgung – ganz im Geiste seiner 25-jährigen Tradition/Geschichte – neue Impulse für die Entwicklung der Integrierten Versorgung in der Schweiz setzen. Im Anschluss an das Symposium wird eine kleine Jubiläumsfeier stattfinden, zu der Sie alle ganz herzlich eingeladen sind.

Wir freuen uns auf einen spannenden Anlass, die impulsstiftenden Vorträge und die anregenden Diskussionen mit den Referentinnen und Referenten sowie den Teilnehmenden. Wir freuen uns darauf, Sie am Symposium zu treffen!

Freundliche Grüsse







Ursula Koch
Präsidentin fmc



Oliver Strehle
Geschäftsführer

Tagesprogramm

Aufgrund der internationalen Ausrichtung des Symposiums wird die Tagungssprache grösstenteils Englisch sein. Als Moderatorin wird uns [Marina Villa](#) durch den Tag begleiten.


08:30		Registrierung & Kaffee
09:15	Deutsch/ Französisch	Begrüssung und Tagungsziele Ursula Koch und Marc Cikes , fmc
09:25	Englisch 	Thematische Einführung <i>Was sind in den nächsten Jahren die grossen Herausforderungen im Gesundheitswesen? Warum die drei Themen-Schwerpunkte des Symposiums, aus Sicht des fmc, wichtige Antworten für die Herausforderungen liefern werden!</i> Ursula Koch , fmc Präsidentin
09:40	Englisch 	Keynote 1: Erfolgreiche Integrierte Versorgung durch erfolgreiche digitale Transformation <i>Digitalisierte Prozesse unterstützen die Integrierte Versorgung. Sie ermöglichen einen einfachen Austausch von Informationen, eine Absprache über die gesamte Behandlungskette, schaffen Transparenz über die Leistungserbringung und tragen durch systematische Rückmeldungen zu einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess bei. In der Keynote wird aufgezeigt, wie die digitale Transformation in Dänemark erfolgreich umgesetzt werden konnte, welche neuen Versorgungsstrukturen sich daraus ergeben und welche Ergebnisse erzielt werden.</i> Morten Elbæk Petersen , CEO Sundhed.dk, Dänemark – weiterführende Informationen
10:20		Pause
10:50	Englisch 	Keynote 2: Erfolgreiche Integrierte Versorgung durch eine andere Art der Ressourcen- und Rollenverteilung <i>In allen Gesundheitswesen der Welt sind die personellen und finanziellen Ressourcen beschränkt. Der Fachkräftemangel stellt die Systeme zunehmend vor grosse Herausforderungen. Die Keynote wird aufzeigen, wie trotz geringer finanzieller Ressourcen und anderen Rollenverteilungen eine wirksame Versorgung gewährleistet und zugleich dem Fachkräftemangel erfolgreich begegnet werden kann.</i> Thembeke Gwagwa , Founding General Secretary, Democratic Nursing Organization of South Africa (DENOSA)
11:30	Englisch 	Keynote 3: Erfolgreiche Integrierte Versorgung durch einen Systemwechsel <i>Die meisten westlichen Gesundheitswesen sind durch die historisch bedingte Sektorentrennung (ambulant & stationär) geprägt. Die Versorgung erfolgt dabei organisationszentriert und nicht nach einem sektorenübergreifenden Patientenpfad. Durch die bestehenden Finanzierungsmodelle werden die sektoriellen Silos noch verstärkt und eine finanzielle Verantwortlichkeit für einen nachhaltigen Behandlungserfolg besteht nicht. Die Keynote wird aufzeigen, wie es in Finnland gelingt über die Strukturgrenzen hinweg eine regionale, patientenorientierte, sektorenübergreifende Versorgung zu schaffen.</i> Merja Tepponen , Chief Development Officer Eksote, Doc. Sci (Health and Social care), South Karelia Social and Health Care District
12:10		Stehlunch

Parallelsessions zu den drei inhaltlichen Schwerpunkten

Die Parallelsessionen sind zweigeteilt:

1. Teil: Weitere Modellpräsentationen (max. 60 Min)
2. Teil: Transfer der erfolgreichen Modelle und Strukturen in die Schweiz (max. 60 Min)

<p>13:30 – 15:30</p>	<p>Inputs auf Englisch</p> <p>Transfer und Diskussion auf Deutsch und Französisch</p>	<p>Digitale Transformation</p> <p>Spanien: «Integrated Health and Social Care – the supporting digital solutions in Catalonia», Joan Carles Contel, Programa Prevenció i Atenció a la Cronicitat, Direcció General Planificació en Salut, Departament de Salut – weiterführende Informationen</p> <p>Asien: «Digitale Ökosysteme: Was und warum es in asiatischen Ländern besser läuft», Dr. Evangelos Avramakis, Head Digital Ecosystems R&D, Swiss Re Institute</p> <p>Transferexperte: Dr. Evangelos Avramakis, Head Digital Ecosystems R&D, Swiss Re Institute</p>
<p>13:30 – 15:30</p>	<p>Inputs auf Deutsch</p> <p>Transfer und Diskussion auf Deutsch</p>	<p>Erfolgreiche Integrierte Versorgung durch erfolgreiche digitale Transformation: Digitale Lösungen für die integrierte Versorgung in Deutschland</p> <p>Moderation Johanna Nüsken, Geschäftsführerin, Bundesverband Managed Care e. V. (BMC)</p> <p>Hans-Jürgen Stein, Geschäftsführer, mentalis GmbH</p> <p>Benjamin Westerhoff, Abteilungsleiter Produktentwicklung und Produktstrategie, BARMER</p> <p>Claudia Laven, Vice President Obesity Business Unit, Novo Nordisk Pharma GmbH</p> <p>Dr. Jan Simon Raue, Managing Director, Fosanis GmbH</p> <p>Transferexperte: Peter Mitemeyer, Compassana</p>
<p>13:30 – 15:30</p>	<p>Inputs auf Englisch</p> <p>Transfer und Diskussion auf Deutsch und Französisch</p>	<p>Ressourcen- und Rollenverteilung</p> <p>USA: erweitere Rolle der ambulanten ärztlichen Versorgung, Rushika Fernandopulle, IORA Health</p> <p>Ireland: erweiterte Rolle der Apotheker, Daragh Connolly, Chair of the Community Pharmacy Section of the International Federation of Pharmacy and Pharmaceutical Sciences (FIP) as well as the incoming Chair of the Board of Pharmaceutical Practice.</p> <p>Transferexpertin: Salome von Greyerz, Abteilungsleiterin, Bundesamt für Gesundheit BAG</p>

13:30 – 15:30	Inputs auf Englisch Transfer und Diskussion auf Deutsch und Französisch	<p>Struktur- und Organisationsformen</p> <p>USA: «Great Skiing, Great Chocolates and a Focus on Health? Vermont, of course!», Dr. John Saroyan, Executive Director, Vermont Blueprint for Health</p> <p>Belgien: «Development of Primary Care Zones - The Reform of Primary Care in Flanders: learning, listening and co-creation – the trajectory since 2010», Thomas Boeckx, Head of the Team on Primary Care – Section Specialised Care from the Flanders Agency for Care and Health.</p> <p>Transferexperte: Florian Schmid, Senior Manager Government & Healthcare, KPMG</p>
15:30		Pause
16:00	Deutsch 	<p>Bedeutung der Integrierten Versorgung für die Schweiz</p> <p>Beurteilung und Bewertung der internationalen Erfolgsmodelle, Transfermöglichkeiten in die Schweiz</p> <p>Thomas Christen, Stv. Direktor Bundesamt für Gesundheit BAG</p>
16:20	Deutsch/ Französisch	<p>Abschluss</p> <p>Ursula Koch und Marc Cikes, fmc</p>
16:30		festlicher Apéro zum 25. Geburtstag des fmc

Veranstaltungsort



Casino Bern
Casinoplatz 1
3011 Bern
+41 31 328 02 00
info@casinobern.ch
<https://www.casinobern.ch/>